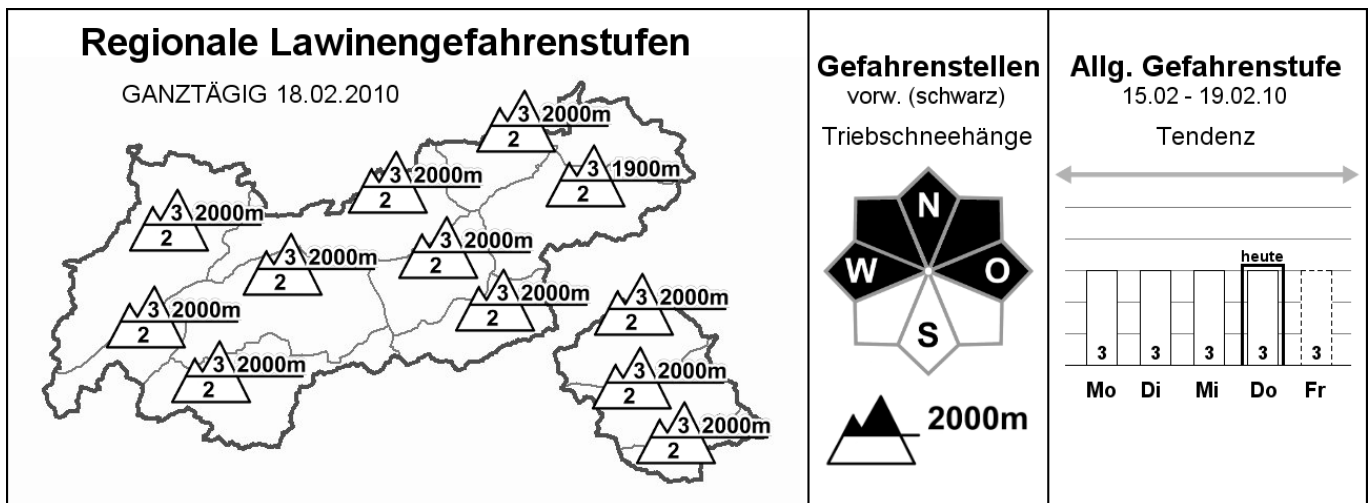


# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 18.02.2010, um 07:30 Uhr



**Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen und vor frischen Tribschneepaketen oberhalb der Waldgrenze**

## BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist durch den Temperaturanstieg inzwischen etwas zurückgegangen. Unterhalb etwa 2000m herrscht nun verbreitet mäßige Lawinengefahr. Darüber ist diese jedoch unverändert erheblich.

Gefahrenstellen für den Wintersportler befinden sich hauptsächlich in den Expositionen W über N bis O oberhalb der Waldgrenze, vereinzelt auch noch in sehr steilen Schattenhängen im lichten Waldbereich. Dort lagern einerseits Tribschneeansammlungen, die sich seit Ende Jänner gebildet haben und im sehr steilen Gelände immer noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Kritisch zu beurteilen ist dabei v.a. sehr steiles Gelände, welches den Winter über noch eher wenig begangen bzw. befahren wurde.

Zusätzlich hat der kräftige Südwind seit gestern neue Tribschneeansammlungen gebildet. Diese lagern vermehrt oberhalb der Waldgrenze in den Expositionen NW über N bis NO auf Oberflächenreif und sind deshalb sehr leicht zu stören. Mit etwas Erfahrung lassen sich diese Gefahrenstellen jedoch leicht erkennen. Meiden sollte man derzeit zusätzlich harte, hohl klingende Schneedecken in steilen, windexponierten Lagen.

## SCHNEEDECKENAUFBAU

Der markante Temperaturanstieg führte gestern zu einer deutlichen Durchfeuchtung der Schneedecke in allen Expositionen bis etwa 1700m hinauf. Darüber waren vor allem sonnenexponierte Hänge von der oberflächigen Durchfeuchtung betroffen. In diesen Bereichen wurde der häufig anzutreffende Oberflächenreif zerstört. Darüber, vermehrt oberhalb etwa 2000m hat sich dieser in schattigen Bereichen jedoch halten können. Seit gestern gebildete Tribschneepakete sind durchwegs sehr schlecht mit diesem Oberflächenreif verbunden.

Unverändert kommt auch noch die meist aus Schwimmschnee bestehende Altschneedecke als Gleitfläche für Schneebrettlawinen für die seit Ende Jänner gebildeten Tribschneepakete in Frage. Je steiler, desto wahrscheinlicher ist eine Auslösung.

## ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Alpenhauptkamm und südlich davon Berge meist in Wolken und es schneit leicht heraus. Entlang der Nordalpen Wolken meist über den Gipfeln und nur vereinzelte Schneeflocken. Nachmittags im Norden zunehmend sonnig, am Alpenhauptkamm allmählich Ausbildung einer Föhnmauer. Der Südwestwind legt am Nachmittag bzw. Abend wieder an Stärke zu. Temperatur in 2000m um -1 Grad, in 3000m -7 Grad. Erst schwacher bis mäßiger Südwestwind. Nachmittags zulegend, abends und nachts wieder stark bis stürmisch.

## TENDENZ

Vorerst noch keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz